



Die Brücke

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



PFARRVERBAND
Groß St. Florian – Wettmannstätten

April 2019 – 57. Jahrgang

Frohe Ostern!



INHALT

Wort des Pfarrers	2
Spruch der Weihfeuerträger	2
Hilfe für Menschen in Not	3
Was bedeutet Fastenzeit?	3
Petrus Martyr, auch Petrus von Verona	4
Kinderseite	5
Kochtipps	5
Rückblick Advent	6
Rückblick Friedenslicht	7
Weihnachten und Sternsinger	8
Fasching & Aschermittwoch	9
Pfarrkalender	10 – 12
PGR-Klausur	13
Ehrung Herr Pall	13
Ministranten	14
Vogelnistkästen des Kindergartens	14
Information der Volksschule	15
Wortgottesfeiern	15
Erstkommunion Wettmannstätten	15
Vorstellung der Firmlinge	16
Würdiger Abschied	17
Maibeten	18
Diverse Ankündigungen	18
Taufen, Eheschließungen, Verstorbene, ...	19
Pfarrfest	20

Nächstes Pfarrblatt:**REDAKTIONSSCHLUSS:
25. 5. 2019****Ab 19. 6. 2019 liegt es
zur Verteilung auf!****IMPRESSUM:**

„Die Brücke“
Pfarrblatt für den Pfarrverband
Groß St. Florian – Wettmannstätten
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. I. v.: Pfarrer Toni Rindler, Mag. Pawel
Lepczyk, Isabella Majcan, Elfriede Kröpfl,
Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler,
Willi Gutsch, Johann Stoiser, Mag. Richard
Wieser

Hersteller: Koralpendruckerei Ges.m.b.H.,
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

**Das
WORT
des Pfarrers****Gebet und
Gemeinschaft**

Nach den Oster-
speisensegnungen
macht besonders der
Marienmonat Mai, teil-
weise auch der Monat Ju-
ni, uns wieder aufmerk-
sam auf mögliche Treff-
punkte bei den Kapellen,
Bildstöcken und Weg-
kreuzen. Wir sind wieder
eingeladen, das sogenannte Maibeten
und Felderbeten zu nützen. Die Maian-
dachten in der Form des Rosenkranz-
gebetes oder als Wortgottesfeier oder
auch Teile vom einen wie vom anderen
sind Möglichkeiten des Gebetes und
der Erfahrung von Gemeinschaft vor
Ort. Dasselbe gilt auch für das Felder-
beten.

Im Gebet werden wir zu einer tieferen
Beziehung mit Gott geführt und damit
vor allem auch gestärkt. Das miteinan-
der Beten fügt uns auch zu einer christ-
lichen Gemeinschaft vor Ort zusam-
men und lässt uns teilhaben an der Er-
fahrung der göttlichen Gegenwart. Im
neuen katholischen Gebet- und Ge-
sangbuch heißt der Kanon unter der
Nummer 926: „Wo zwei oder drei in
meinem Namen versammelt sind, da
bin ich mitten unter ihnen“ (vgl. auch
Mt 18,20).

Unser Gebet im Miteinander und diese
Erfahrung von Gemeinschaft können
auch an neuen Orten, in neuen Ort-
schaften und in neuen Formen ge-
pflegt werden. Selbst neue Vorbeter
vor Ort können ihren Dienst dabei ent-
falten oder auch musikalische Talente
können bei solchen Zusammenkünften



einfließen. Dabei ist auch
das Miteinander der Ge-
nerationen zu beachten:
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene.

Natürlich gilt diese Mög-
lichkeit auch für das Zen-
trum im Markt, sei es in
Wettmannstätten oder in
Groß St. Florian, und nicht
nur in den vielen Ort-
schaften im Gebiet unse-
res Pfarrverbandes. Wir
dürfen dankbar sein, wo

es Menschen gibt, die zusammenfüh-
ren. Wir dürfen dankbar sein, wo sol-
che Traditionen aufrechterhalten wer-
den. Wir dürfen auch dankbar sein, wo
neue Personen sich zusammentun und
auch neue Orte gefunden werden bzw.
neue Formen des Gebetes sich auftun.

*Pfarrer Toni Rindler,
im Gebet verbunden!*

Spruch für Weihfeuerträger

*Der Pfarrer hat das Feuer
geweiht*

*zum Zeichen der
Zusammengehörigkeit.*

*Ein jeder hat davon genommen
und ist damit in die Häuser
gekommen.*

*Es ist ein schöner Brauch
und frohe Ostern wünschen wir
auch!*

Sie erreichen uns:**Pfarrkanzlei Groß St. Florian:****Montag, 13.00 – 16.00 Uhr****Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr****Tel.: 03464/22 25****Pfarrer Toni Rindler: 0676/87 42 60 63****Diakon Johann Pucher: 0676/87 42 68 15****E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at****<http://grosstflorian.graz-seckau.at>****Pfarrkanzlei Wettmannstätten:****Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr****Tel.: 03185/20198****Sprechstunde mit Pfarrer Pawel Lepczyk:****Mittwoch, 18.00 – 18.30 Uhr in Wettmannstätten****Tel.: 0676/87 42 67 88****E-Mail: wettmannstaetten@graz-seckau.at****<http://wettmannstaetten.graz-seckau.at>**

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark

Caritas-Haussammlung 2019 – Region Südweststeiermark

Die Caritas hilft Menschen in Not grundsätzlich ohne Ansehen der Person. Und sie spielt nicht die einen gegen die anderen aus. Auch direkt vor unserer sprichwörtlichen „eigenen Haustür“ leben Menschen, denen die nötigsten Dinge des Alltags fehlen und die immer Angst um die nahe Zukunft haben. Das wollen jährlich viele engagierte Frauen und Männer in der ganzen Steiermark verändern. In vielen Pfarren wollen die Caritas-Haussammler/-innen auf ihrem Weg von Tür zu Tür für verschiedene Notsituationen sensibilisieren und um Ihre Mithilfe bitten.

Die gesamte Spendensumme der Haussammlung wird ausschließlich für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt. Die Spenden wirken direkt: In den Notschlafstellen der Caritas Steiermark finden Menschen in Not ein Dach über dem Kopf, im „Marienstüberl“ erhalten sie eine warme Mahlzeit, über die Beratungsstelle zur Existenzsicherung erhalten Menschen akute Überbrückungshilfen und neue Perspektiven. 10 % der gesammelten Spenden verbleiben unmittelbar in der Pfarre und werden für soziale Belange vor Ort eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Was bedeutet Fastenzeit?

Die Fastenzeit der Katholischen Kirche bezeichnet die österliche Bußzeit, die mit Aschermittwoch beginnt und mit der Feier der Osternacht endet. Zu den 40 Tagen werden die Sonntage nicht mitgezählt. In diesem Zeitraum geht es für Gläubige nicht nur darum, auf Dinge zu verzichten, sondern auch ein inneres Bewusstsein zu schaffen.

Die Fastenzeit wird im Rahmen des Aschermittwoch-Gottesdienstes mit dem äußeren Symbol des Aschenkreuzes eingeleitet und zielt auf die Bereitschaft zur Umkehr und Neuausrichtung der Katholikinnen und Katholiken auf Gott ab. Die Bereitschaft zu fasten sollte demnach nicht mit Diäten und Schlankheitskuren verwechselt werden – vielmehr geht es dabei um die leibliche, geistige und seelische Reinigung. Das Fasten dient außerdem der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi und geht dem Osterfest voraus.

Das Datum der Fastenzeit ist abhängig vom Osterdatum. Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond und fällt daher auf einen Tag zwischen dem 21. März und 25. April. Die 40-tägige Dauer wurde nach dem Vorbild des Fastens Jesu in der Wüste festgelegt. Zwei Tage im Jahr sind außerdem Fast- und Abstinenztage zugleich: der Aschermittwoch und der Karfreitag. Besonders an diesen Tagen soll nur eine volle



Mahlzeit, jedoch ohne Fleisch (Abstinenz), gegessen werden. Der religiös motivierte Verzicht auf Fleisch an diesen Tagen dient der Erinnerung an den Tod Jesu.

Was bedeutet Fasten in der heutigen Zeit?

Das Wort „Fasten“ bedeutet so viel wie Enthaltensamkeit. Heutzutage fasten Christinnen und Christen nicht nur in der herkömmlichen Art und Weise,

sondern in den verschiedenen Bereichen. So gibt es in der Katholischen Kirche Steiermark etwa die Fastenaktionen „Gerecht leben – Fleisch fasten“, „Aktion Familienfasttag – Teilen spendet Zukunft“ oder „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“. Diese Fastenaktionen greifen auch die drei Dinge auf, die Katholikinnen und Katholiken in der Fastenzeit praktizieren sollen – zu beten, zu fasten und Almosen zu geben.

Quelle: Katholische Kirche Steiermark

Petrus Martyr, auch Petrus von Verona

Petrus Martyr, der nach seiner Geburtsstadt auch Petrus von Verona genannt wird, gehört zu den populärsten Volksheiligen Oberitaliens. Viele Patronate sowie ein ausgedehntes Brauchtum um seine Person zeigen dies. Im Dominikanerorden gilt der große Prediger ebenfalls als besonders verehrungswürdig. Petrus war um das Jahr 1205 in Verona als Sohn von Eltern, die der Albigenser-Sekte angehörten, zur Welt ge-

kommen. Das Kind wurde allerdings katholisch erzogen. Im Alter von 16 Jahren trat er in Bologna dem Dominikanerorden bei, dessen Gründer Dominikus Petrus wohl noch persönlich kennen gelernt hat. Im Laufe seines Ordenslebens hatte der Mönch dann zahlreiche hohe Ämter inne, unter anderem war er Prior in Como und in Piacenza sowie päpstlicher Gesandter. Darüber hinaus betätigte sich Petrus Martyr äußerst erfolgreich als Prediger

in Ober- und Mittelitalien. Um seine Person sollen sich zahlreiche Wunder ereignet haben. Die Menschen brachten ihm Liebe und Verehrung entgegen. Doch nicht alle waren Petrus wohl gesonnen. Am 6. April 1252 wurde er auf einer Missionsreise in Farga in der Nähe von Mailand von bezahlten Mördern überfallen und erstochen. Die Täter hatten den Auftrag wahrscheinlich von Häretikern, die auf die Erfolge von Petrus von Verona neidisch waren. Die Überlieferung berichtet, der Überfallene habe noch im Sterben mit seinem eigenem Blut das Wort „credo“ (ich glaube) auf den Boden geschrieben.

Beigesetzt wurde Petrus in der Mailänder Kirche S. Eustorgio bei der Porta Ticinese, wo auch die Reliquien der Heiligen Drei Könige in einem Sarkophag aufbewahrt wurden. Rainald von Dassel überführte die Überreste in den Kölner Dom. Im Eingang zum Altarraum steht bis heute der bemerkenswerte Sarkophag von Petrus, geschaffen von Giovanni di Balduccio, bekrönt von einem Baldachin.

Bereits ein Jahr nach seinem Tod, am 24. März, wurde Petrus Martyr von Papst Innozenz IV. heilig gesprochen. Lange Zeit wurde der Gedenktag von Petrus Martyr am 29. April begangen, so noch heute vielerorts. Im Dominikanerorden gibt es das sogenannte „Petrus-Wasser“. Es ist geweiht und soll Krankheiten, aber auch böse Geister vertreiben (bei Wöchnerinnen soll es das Fieber senken). Das sogenannte Petrus-Martyr-Kreuzlein aus gesteckten Palm- und Ölzweigen sollte im Mittelalter gegen Unwetter sowie Ungeziefer auf dem Feld schützen. Dargestellt wird Petrus Martyr im Dominikanerhabit, mit einem Dolch oder Messer (wie auf dem Bild in Groß St. Florian) als Hinweis auf seine Ermordung. Mag. Alois Krenn



In der Pfarrkirche von Groß St. Florian befindet sich in der linken Seitenkapelle ein Ölbild, gemalt 1715 von Franz Strauß. Es stellt den Dominikaner Petrus Martyr dar.



LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT



Edmund Resch
Human-Energetiker
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz
• Bachblüten
• Rostock-Essenzen

• Reiki
• Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

Tel. 0664 / 730 50 393
www.energetiker-resch.at

Kinderseite

Das Grab ist leer

Die Frauen hatten duftende Öle vorbereitet. Damit wollten sie, wie es der Brauch war, den Leichnam von Jesus einsalben. Am ersten Tag der Woche gingen sie hinaus zum Grab. Es war noch sehr früh. Im Osten stieg gerade die Sonne auf. Überrascht sahen sie, dass jemand den Stein vor dem Felsengrab weggewälzt hatte. Sie schauten in die Grabkammer, die leer war, und wussten sich keinen Rat. Auf einmal traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Darüber erschrakten die Frauen. Sie wagten es nicht, die beiden anzusehen. „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“, fragten die Männer. „Jesus, der Menschensohn, ist auferstanden.“ Daraufhin eilten die Frauen nach Jeru-

salem. Aufgeregt berichteten sie den Aposteln und den anderen Jüngern, was sie erlebt hatten. Doch niemand glaubte ihnen. Einzig Petrus stand auf und lief zum Grab. Auch er fand es leer vor. Nur das Leintuch, in das der Tote gewickelt war, lag auf dem Boden. Voller Verwunderung kehrte Petrus zurück. Was war geschehen?

Quelle: Die Bibel erzählt für Kinder, Verlag Herder GmbH



Osterratschen

am Karsamstag, 20. April 2019

Am Karsamstag gibt es wieder das Ratschen mit der großen Osterratsche der Pfarrkirche vor der Kirchenstiege. Jeder, der das Ratschen mit der großen Osterratsche gerne ausprobieren oder anhören will, ist herzlich eingeladen. Bitte bringt auch eure eigenen Ratschen mit, damit wir um 12 Uhr richtig laut sein können.

Treffpunkt: Kirchenstiege

Zeit: 10 Minuten vor 12 Uhr

Das Ratschen beginnt pünktlich um 12 Uhr.

Unser Kochtipp



Haselnussroulade für den Herrn Geistlichen Rat (ohne Mehl)

Zutaten:

5 Eidotter
100 g Zucker
100 g fein geriebene Haselnüsse
5 Eiweiß

Fülle:

¼ Liter geschlagener Schlagobers
1 Esslöffel Staubzucker, gesiebt

Glasur:

50 g Butter
50 g dunkle Schokolade

Backtemperatur:

225 Grad Celsius auf mittlerer Schiene

Backzeit:

10 Minuten



Zubereitung:

Das Backrohr auf 225 Grad Celsius vorheizen.

Eidotter und Zucker schaumig rühren. Die geriebenen Haselnüsse dazugeben und danach den steif geschlagenen Eischnee vorsichtig unterheben.

Den schaumigen Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und bei großer Hitze auf mittlerer Schiene etwa 10 Minuten backen. Der Teig darf nicht zu hart werden!

Nach dem Backen die Biskuitplatte auf ein gezuckertes Tuch stürzen, das Backpapier abziehen und sofort einrollen. Die Roulade etwas abkühlen lassen, wieder ausrollen,

mit steifem, gesüßtem Schlagobers füllen und mit Schokoladeglasur „überziehen“.

Für die Schokoladeglasur Butter und Schokolade im warmen Wasserbad unter ständigem Rühren schmelzen. Die Glasur in einen Spritzbeutel füllen und damit verzieren.

Miele CENTER • RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

MUS-MAX®

Land-, Forst- und Metalltechnik

8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 8, Tel. 03464/2252
www.mus-max.at

Elisabethsonntag in Wettmannstätten



Mit viel Eifer bereiteten die Jungschardamen Christine und Tamara mit Hilfe der Religionslehrerin Doris Hubmann den Ablauf der Elisabethmesse vor. Texte, Lieder und einige Rollen mussten einstudiert werden und wie immer waren die Kinder mit vollem Engagement dabei. Der Ablauf der Messe gestaltete sich

anders als übliche hl. Messen. Die Kinder erzählten die Geschichte der heiligen Elisabeth und am Ende der Messe teilten sie die selbstgebastelten Rosen aus. Wenn wir Jungschardamen dafür gelobt werden, nehmen wir es gerne an und geben dieses Lob auch den Jungscharkindern weiter.

Tamara Müller

Lebing: Kinder-Adventandacht



Jedes Jahr im Advent wird einmal eine Adventandacht für Kinder in der Dorfkapelle in Lebing gefeiert. So auch im vergangenen Advent.

Die Vorbereitungen begannen schon am Nachmittag beim gemeinsamen Basteln

und Keksebacken. Als es dunkel war, fand dann in der Kapelle die Andacht statt, bei der es Adventgeschichten, Lieder und ein Geschenk für alle Anwesenden gab: die am Nachmittag gebackenen Weihnachtskekse.

Adventandacht in Tanzelsdorf

Wie in Tanzelsdorf schon seit einigen Jahren üblich, findet am ersten Adventsonntag die feierliche Einschaltung der Adventbeleuchtung statt. So traf man sich am 2. Dezember 2018 zu dieser besinnlichen Feier, um bei Gebeten, beim gemeinsamen Musizieren und Singen in der Dorfkapelle den Beginn der Adventzeit zu begehen.

Es hat schon Tradition, dass diese Feier von den Dorfkindern und Jugendlichen instrumental umrahmt wird. Aktiv mitgestaltet haben diesen Abend: Franz Fauland als Vorbeter, Angela Pfeifer leitete den Gesang mit den Kindern, Sabine Kreßl gestaltete die Andacht, Familie Uhl besorgt jährlich den Christbaum und schmückt ihn, Gerhard Kreßl sorgte für die Vorbereitung der Agape und Peter Nebel war für den Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung verantwortlich.

Besonders erwähnt wurde



das 40-jährige Bestehen unserer Dorfkapelle. Nach dem Finden eines geeigneten Grundstückes und dem Spatenstich im Jahr 1976 wurde die Kapelle 1978 eingeweiht. Organisator und Leitfigur war damals Johann Marchl. Mittlerweile sind es zehn Jahre, dass die Kapelle renoviert wurde. Hier waren die Pfarrgemeinderätinnen Karin Recher und Sabine Kreßl die Organisatorinnen, ohne deren Engagement wäre dies so nicht möglich gewesen. Aber auch für die Mithilfe und für die Spendenfreudigkeit sei der ganzen Dorfbevölkerung hier nochmals gedankt. Teamgeist und Zusammenhalt wurden eindrucksvoll unter Beweis gestellt. *Karl Bretterklierer*

Adventkranzsegnung im „Kiga“



Am 29. November 2018 kam Pfarrer Pawel Lepczyk zu uns in den Kindergarten Wettmannstätten, um unsere selbstgebastelten Adventkränze zu segnen. *Elfi Pichler*

Nikolausaktion im Pfarrverband



Die Pfarre bietet jedes Jahr am 5. Dezember Nikolaus-Hausbesuche an. Zehn Nikolausdarsteller vermitteln durch Geschichten, kleine Geschenke und einen Gruß von der Pfarre (Anhänger mit dem Segensspruch „Du bist nicht allein“) bleibende und schöne Eindrücke.

Friedenslicht in Lebing



Die „Friedenslicht“-Läufer machten auf ihrem Weg durch den Bezirk auch wieder in Lebing halt. Das Warten auf das Licht wurde mit weihnachtlichen Geschichten, Gedichten und Musikstücken verkürzt.

Friedenslicht in Lasselsdorf



Es ist bereits Tradition, dass einige Laufbegeisterte der Sportlerunde am 23. Dezember das Friedenslicht in Ras-sach übernehmen und zur Kapelle in Lasselsdorf bringen. Die Dorfgemeinschaft versammelt sich nach der letzten Station der Herbergsuche am Dorfplatz und gestaltet mit stim-mungsvoller Musik, warmen Getränken und Broten einen feierlichen Empfang für das Friedenslicht.

Das Friedenslicht zum 20. Mal in Otternitz



Alle Jahre wieder ist es ein feierlicher Anlass am Vorabend des Heiligen Abends, der die Bevölkerung aus Otternitz und Umgebung mit Kerzen und Laternen zusammenkommen lässt. Seit 1999 sorgt Organisator Bernard Fauland dafür, dass aus seiner Idee von damals in der Zwischenzeit eine schöne Tradition entstand, die aus dem Otternitzer Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist. So wurde das Friedenslicht von Bethlehem am 23. 12. 2018 bereits zum 20. Mal von den Läufern aus Deutschlandsberg nach Otternitz gebracht. Dort wurden Sebastian Lukas und Johann Fauland mit ihrer Fackel in der Hand schon

herzlich willkommen geheißen. Bevor das Friedenslicht von Hand zu Hand gereicht wurde, feierte man zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest gemeinsam eine besinnliche Adventandacht. Die Bläsergruppe der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal und Michael Stieglbauer auf der Harmonika boten eine feierliche musikalische Umrahmung dieses besonderen Abends. Die Damen verwöhnten im Anschluss die zahlreichen Besucher mit ihren Köstlichkeiten aus der Weihnachtsbäckerei. Zum gemütlichen Zusammensein durften natürlich auch Tee und Glühwein nicht fehlen.

Martin Stieglbauer

Friedenslicht in Wettmannstätten



Am 23. Dezember machten sich wieder einige Läufer auf den Weg, um das Friedenslicht von Deutschlandsberg in unsere Pfarre zu bringen.

Turmbläser



Es freuen sich jedes Jahr die Wettmannstätter Mettengeher, dass sie von den Turmbläsern empfangen werden. Ein herzliches Dankeschön der Abordnung der Markt- musikkapelle! Dieser Dank gilt auch der Musikkapelle in Groß St. Florian.

Christbaum in der Pfarrkirche



Der Christbaum 2018, der, wie auch die Jahre zuvor, von Hubert und Gregor Jauk geschlagert und in der Kirche aufgestellt wurde, erstrahlte erneut in vollem Glanze. Das Schmücken der rund sechs Meter hohen Tanne sowie die Bereitstellung der neuen 70 m langen LED-Lichterkette und der roten Christbaumkugeln – inzwischen wurde das Sortiment auf 130 Stück in unterschiedlichen Größen erweitert – wurde wieder von mir und Anneliese Ille übernommen. Die Kugeln symbolisieren die Äpfel am Paradiesbaum und stehen für die Vollkommenheit.

Gisela Ille

20 – C+M+B – 19 · STERNSINGEN Wir setzen Zeichen – für eine gerechte Welt



Mit dem Lied „Sehet unseren Stern“ waren Ende Dezember und Anfang Jänner 36 Sternsingergruppen in unserem Pfarrgebiet unterwegs. Heuer wurde besonders für die Bewohner der Philippinen gesammelt. Der Klimawandelverstarkt die Kraft der Taifune, die Häuser und Ernten werden zerstört, außerdem sind Dürre und Überflutungen in der Landwirtschaft ein riesiges Problem. *Agro-Eco*, Partnerorganisation der Dreikonigsaktion, unterstützt mit biologischer Landwirtschaft und klimaresistenten Reissorten und Weiterbildung die Bauernfamilien. *Child Alert*, Partnerorganisation der Dreikonigsaktion, schützt Kinder vor Gewalt und fördert den Schulbesuch.

Familien werden dabei unterstützt, um die Armut zu besiegen.

Nach der Sendungsfeier, musikalisch mitgestaltet von Dominique, Laura und Willi Hermann, zogen die Sternsinger von Haus zu Haus. Beim Festgottesdienst am 6. 1. 2019 konnten wir das großartige Sammelergebnis von 18.725,31 Euro verkünden. DANKE! Als Dankeschön wurden alle am 12. 1. 2019 ins Pfarrheim zum Wurstelessen eingeladen, anschließend sahen wir uns den Film „Die Störche“ an. Ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung der Aktion, der Pfarrbevolkerung für ihre Spenden und guten Bewirtungen, an alle Begleitpersonen und an alle Königinnen und Könige!

Maria Hermann

Sternsingeraktion in Wettmannstätten und in ...



Jedes Jahr erklären sich Mädchen und Buben bereit, für einen guten Zweck, nämlich als Sternsinger, unterwegs zu sein. Sie gehen von Haus zu Haus und bitten um Spenden für die Armen in dieser Welt. In diesem Jahr konnte ein Betrag von 4328,65 Euro übergeben werden. Danke an alle Be-

wohnerinnen und Bewohner von Wettmannstätten, die ihre Türen für die Sternsinger immer offen haben. Einen herzlichen Dank auch an die Familien, die die Sternsinger während dieser Zeit verkostigten, und vor allem auch ein Danke an die Begleiterinnen und Begleiter!

... Neudorf



Sternsingergruppe von Neudorf: Sebastian, Jan, Pascal und Fabian mit Begleiterin Erna Safran

Konzert der Polizeimusik Steiermark



Am 8. Dezember gab es in der Pfarrkirche Wettmannstätten ein besonderes Konzerterlebnis. Über 40 Musikerinnen und Musiker der Polizeimusik Steiermark gaben ihr Bestes und begeisterten die Konzertbesucher in der bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrkirche Wettmannstätten. In Zusammenarbeit mit Pfarre, Gemeinde und Wirtschaftstreibenden von

Wettmannstätten – die für die anschließende Bewirtung am Marktplatz sorgten – konnte so ein schöner Betrag für die Aktion „Wettmannstätter für Wettmannstätter“ zur Verfügung gestellt werden. Ein herzliches Danke allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben!

Florian Schachinger

Gottesdienst für Liebende



Zum **Gottesdienst für Liebende** haben sich am Valentinstag wieder zahlreiche Liebende in der festlich geschmückten Valentinskirche in Wettmannstätten eingefunden. Zum Thema „Freude der Liebe“ haben **Gabriele** und **Florian Schachinger** Gedanken und Texte vorbereitet. Musikalisch mit passenden Liedern begleitete der Kirchenchor St. Martin i. S. die Feier – ein herzliches Danke dafür!

„Predigt“ am Faschingssonntag

*Mesnerin Rosa Hofer ist stets fromm und frei
für ihren Dienst in unsrer Sakristei.
Klara Uhl spielt Klavier und ministriert sogar,
sie macht den Dienst gerne und treu am Altar.
Diakon Johann Pucher, als Prediger sehr gut bekannt,
verabschiedet, traut, feiert und tauft wie am Fließband.
Organist Edi Resch, auf der Empore nah bei Gott,
spielt mit Leidenschaft und Freude recht flott.
David teilt vor der Messe alle Dienste ein
und bringt sich mit dem Ministrieren kraftvoll ein.
Elisabeth Albrecher ist am Ambo stets vor Ort,
liest oder singt bedacht und betrachtend Gottes Wort.
Absammler Toni Unterkofler, stets mit Frau an der Seite,
hält das Körberl vor die Nase, so sind wir niemals pleite.
Kommunionhelfer Karl Jauk hält die Pfarre im Lot
und kümmert sich um das tägliche und das Heilige Brot.
Leni Schneebacher unsrer Eva und Elisabeth nicht von der Seite weicht,*

Unter dem Motto des Evangeliums „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil in seinem Herzen Gutes ist“ erwähnte im Anklang an die Elf, die Jesus berufen hat und den hinzugewählten Apostel Matthias, Pfarrer Toni Rindler seine kirchlich liturgische Apostelschar.



*wenn sie mit dem Adventkranz, Zweige und Blumen die Kirche bereichert.
Gisela mit Mama jährlich den Christbaum schmückt
und uns in der Weihnachtszeit im Gotteshaus beglückt.
Rudi Hofer steht für Ordnung und Schönheit recht wacker
vor und in der Kirche, beim Pfarrheim und auf Gottes Acker.
Lari Hans dokumentiert und fotografiert beinahe bis zum Umfallen;
an seiner Stelle macht Maria Pucher heute ein Foto mit uns allen.*



Nachdem wir uns am Vortag vom Fasching verabschiedet hatten, kam unser Pfarrer Pawel Lepczyk am Aschermittwoch in den **Kindergarten Wettmannstätten** und gab uns allen ein Aschenkreuz auf die Stirn.

Elfi Pichler

PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

April

8.00	Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit	SO 07.04.2019	9.30	Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit
8.30	hl. Messe mit Caritasseelsorger G. Zgubic, anschl. Pfarrkaffee	5. Fastensonntag	10.00	hl. Messe mit Caritasseelsorger G. Zgubic
8.30	hl. Messe in Mettersdorf		11.00	Gespräch mit dem Caritasseelsorger
		MO 08.04.2019		
		DI 09.04.2019		
19.00	KFB-Helferinnenkreis	MI 10.04.2019	19.00	hl. Messe
		DO 11.04.2019		
	Anbetung und hl. Messe um 9 Uhr entfallen!	FR 12.04.2019		
19.00	Vorabendmesse	SA 13.04.2019	9.00	Jungscharstunde
8.30	Segnung der Palmzweige am Ing. Kurt Bauer-Platz (bei Regenwetter vor der Kirche), Prozession zur Kirche und Feier der hl. Messe	SO 14.04.2019 Palmsonntag	9.45	Segnung der Palmzweige vor dem Rüsthaus
			10.00	hl. Messe
		MO 15.04.2019		
		DI 16.04.2019		
		MI 17.04.2019		Messe entfällt
19.00	hl. Messe zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Ölbergandacht	18.04.2019 Gründonnerstag		
15.00	Kinderkreuzwegandacht	19.04.2019	19.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu,
19.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu (zur Karfreitagsliturgie können für die Kreuzverehrung Blumen mitgebracht werden)	Karfreitag		Karfreitagsliturgie, anschl. Gebetsstunde
6.30	Feuersegnung	20.04.2019	7.00	Feuersegnung am Marktplatz
8.00	Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche	Karsamstag	10.00	Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche
8.30	Gebetsstunde beim Heiligen Grab			
14.00	Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche			
20.00	Osternachtfeier			
8.30	hl. Messe zum Hochfest der Auferstehung	21.04.2019 Ostersonntag	6.00	Auferstehungsfeier
			10.00	hl. Messe
6.00	Emmausgang von Wettmannstätten nach Groß St. Florian	22.04.2019 Ostermontag	6.00	Emmausgang von Wettmannstätten nach Groß St. Florian
8.30	hl. Messe		10.00	hl. Messe
19.00	Georgi-Amt in Sulzhof	DI 23.04.2019		
		MI 24.04.2019	19.00	hl. Messe, anschl. Mitarbeiterempfang
		DO 25.04.2019		
8.30	Anbetung	FR 26.04.2019		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 27.04.2019	9.00	Jungscharstunde
8.30	hl. Messe	SO 28.04.2019	10.00	hl. Messe
		MO 29.04.2019		
		DI 30.04.2019		

Mai

		MI 01.05.2019	19.00	hl. Messe
19.00	Floriani- und Wetteramt in Lebing	DO 02.05.2019		
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 03.05.2019		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 04.05.2019 hl. Florian		
8.45	Einzug der Feuerwehren	SO 05.05.2019	9.30	Rosenkranzgebet
9.00	hl. Messe zum Pfarrfest (Patrozinium), anschl. Frühschoppen mit der Musikkapelle Groß St. Florian	Florianisonntag	10.00	hl. Messe mit den Feuerwehren der Pfarre
		MO 06.05.2019		
19.00	Bußfeier der Firmlinge	DI 07.05.2019		
		MI 08.05.2019	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
19.30	hl. Messe in Michlgleinz	DO 09.05.2019		
8.30	Anbetung	FR 10.05.2019		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse mit einem Streicherensemble der Musikschule (Ltg.: Karin Smole)	SA 11.05.2019	9.00	Jungscharstunde

Groß St. Florian		PFARRKALENDER	Wettmannstätten	
8.30	hl. Messe in Mettersdorf	SO 12.05.2019	9.30	Rosenkranzgebet
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche		10.00	hl. Messe mit der Marktmusikkapelle Wettmannstätten
		MO 13.05.2019		
		DI 14.05.2019		
		MI 15.05.2019	19.00	hl. Messe
		DO 16.05.2019		
8.30	Anbetung	FR 17.05.2019		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 18.05.2019		
8.30	hl. Messe	SO 19.05.2019	8.45	Einzug der Erstkommunionkinder
10.00	Kinderwortgottesfeier		9.00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche
		MO 20.05.2019		
19.00	Wetteramt in Lasselsdorf	DI 21.05.2019		
		MI 22.05.2019	19.00	hl. Messe
19.00	hl. Messe in Lebing	DO 23.05.2019		
8.30	Anbetung	FR 24.05.2019		
9.00	hl. Messe			
10.00	Firmung (Einzug um 9.45 Uhr)	SA 25.05.2019	9.00	Jungscharstunde
19.00	Vorabendmesse		10.00	Firmung in Groß St. Florian
8.30	hl. Messe	SO 26.05.2019	9.30	Rosenkranzgebet
			10.00	hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee
19.00	Bittprozession	MO 27.05.2019	19.00	Bittprozession vom Marktplatz nach Lassenberg
19.30	hl. Messe in der Pfarrkirche		19.30	hl. Messe in der Kapelle
19.00	Bittprozession	DI 28.05.2019	19.00	Bittprozession vom Marktplatz nach Schönaich
19.30	hl. Messe in der Pfarrkirche		19.30	hl. Messe in der Kapelle
19.00	Bittprozession	MI 29.05.2019	19.00	Bittprozession vom Marktplatz nach Zehndorf
19.30	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche		19.30	hl. Messe in der Kapelle
8.45	Einzug zur Erstkommunion	DO 30.05.2019	9.30	Rosenkranzgebet
9.00	Erstkommunionfeier der VS Groß St. Florian	Christi Himmelfahrt	10.00	hl. Messe
	Anbetung und hl. Messe entfallen!	FR 31.05.2019		
19.30	Wetteramt in Michlgleinz			
		Juni		
19.00	Vorabendmesse	SA 01.06.2019		
8.30	hl. Messe	SO 02.06.2019	10.00	hl. Messe
		MO 03.06.2019		
		DI 04.06.2019		
		MI 05.06.2019	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 06.06.2019		
8.30	Anbetung und Beichtgelegenheit	FR 07.06.2019		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 08.06.2019		
8.30	hl. Messe in Mettersdorf	SO 09.06.2019	10.00	hl. Messe zum Hochfest
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	Pfingstsonntag		
8.30	hl. Messe	MO 10.06.2019	10.00	hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, anschl. Pfarrkaffee mit den Minis
		Pfingstmontag		
		DI 11.06.2019		
		MI 12.06.2019	19.00	hl. Messe
		DO 13.06.2019		
8.30	Anbetung	FR 14.06.2019		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 15.06.2019	9.00	Jungscharstunde
8.30	hl. Messe	SO 16.06.2019	10.00	hl. Messe
		MO 17.06.2019		
19.00	Feuer- und Veitamt in Lebing	DI 18.06.2019		
		MI 19.06.2019	19.00	hl. Messe
09.00	hl. Messe und anschl. Fronleichnamsprozession	DO 20.06.2019		keine hl. Messe
		Fronleichnam		
	Anbetung und hl. Messe entfallen!	FR 21.06.2019		

PFARRKALENDER**Groß St. Florian****Wettmannstätten**

19.00	Vorabendmesse	SA 22.06.2019	
8.30	hl. Messe zum Trachtensonntag	SO 23.06.2019	9.00 hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession
		MO 24.06.2019	
		DI 25.06.2019	
		MI 26.06.2019	19.00 hl. Messe
		DO 27.06.2019	
8.30	Anbetung	FR 28.06.2019	
9.00	hl. Messe		
19.00	Vorabendmesse	SA 29.06.2019	
8.30	hl. Messe	SO 30.06.2019	9.00 Festgottesdienst, Ehejubiläumsonntag, anschl. Pfarrfest
10.00	Kinderwortgottesfeier		

Regelmäßige Termine in Groß St. Florian:
 Rosenkranzgebet vor der hl. Messe am SA/SO
 Gebetsstunde: jeden Montag um 19.00 Uhr
 hl. Messen in den Dorfkapellen: auf Wunsch DI und DO



Dankgottesdienst der Musikkapelle Groß St. Florian in der Pfarrkirche

Anlässlich der alljährlichen Generalversammlung feierte am Lichtmess-Sonntag die Musikkapelle Groß St. Florian mit der Pfarrgemeinde den Dankgottesdienst.

Pinter
Bestattung

„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

Deutschlandsberg	Horst Pinter	Tel: 03462 / 2907
Eibiswald	Margret Pusnik	Tel: 03466 / 42229
Frauental	Angela Hribar	Tel: 0650 / 5558144
Lannach	Christine Hubmann	Tel: 03136 / 81671
St. Stefan	Fam. Rumpf	Tel: 03463 / 80274
Schwanberg	Irene Mörth sowie Martina Oswald	Tel: 03467 / 72497 Tel: 0664 / 2051777
Stainz	Alfred Kroyss sowie Margarete Höller	Tel: 03463 / 60068 Tel: 03463 / 2155
Wies	Annemarie Patsch	Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg
 Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25
 E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at

Pinter
Bestattung

PGR-Klausur Groß St. Florian und Wettmannstätten

Am Nachmittag des 9. 3. 2019 trafen sich die Pfarrgemeinderäte von Groß St. Florian und Wettmannstätten im Pfarrheim in Groß St. Florian zu einer gemeinsamen Klausur. Die Grundlage für dieses Arbeitstreffen war das Zukunftsbild der Katholischen Kirche Steiermark. Unter dem Titel „Eine kraftvolle Kirche braucht Erneuerung“ wurde bereits Ende 2017 dieses Dokument gemeinsam mit Priestern, Ordensleuten, Laien und allen Freiwilligen erarbeitet und von unserem Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl unterzeichnet. Das Zukunftsbild

beschreibt wesentliche Elemente für das Leben der Kirche, wie sie in 20 Jahren sein kann. Die Umsetzung des Zukunftsbildes sollte die Grundlage unseres kirchlichen Handelns bilden. Damit haben wir uns gemeinsam mit der Referentin Mag. Dr. Stefanie Schwarzl-Ranz vom bischöflichen Pastoralamt auseinandergesetzt. Ein großer Dank geht an die Helferinnen der Katholischen Frauenbewegung für die hervorragende Verköstigung während des Arbeitstreffens. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft der Katholischen Kirche.

Stefanie Resch



Eine Apostelgeschichte mitten in unserem Leben

Bei der Ehrung zu seinem 90. Geburtstag und der Überreichung einer Urkunde, ausgestellt von Bischof Wilhelm Krautwaschl, erzählte Herr Pall, dass er bereits seit 70 Jahren in der Pfarre tätig ist. Herr Pall begann schon als Ministrant seine Tätigkeit und nach dem Krieg wurde er als Vorbeter an der Hand des „Nullpeter“-Seniors eingeführt. Unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Greistorfer konnte er seine ersten Erfahrungen im Pfarrgemeinderat sammeln. Bei den großen Umbauarbeiten der Pfarrkirche und dem Bau der Mauer hinter der Aufbahrun-

gshalle durfte Herr Pall seine Erfahrungen als Pfarrgemeinderatsvorsitzender einbringen und leitete alles mit großer Umsicht. Dem Pfarrgemeinderat stand er zwei Perioden als Vorsitzender vor. Eine starke Hilfe bei all seinen Themen des Lebens ist ihm die Sonntagsmesse. Ohne diese kann er sich sein Leben nicht vorstellen. Sein offenes Wesen, seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zeichnen seine Persönlichkeit aus, doch ohne die Hand des liebenden Gottes hätte er dies alles nicht so machen können. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“



HOCH u. TIEFBAU

BAUNTERNEHMUNG

KRESCH & PARTNER
GESMBH & CO KG

KAMENSCHAK

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding



Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. Andrä/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsburg
Preding
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998
A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

Was ist bei unseren „Minis“ los?



Die Aufgabe der Ministrantenbegleitung haben in Mettersdorf Maria Hermann und in Groß St. Florian Elisabeth Uhl und Andrea Stoiser im letzten Jahr übernommen. Wir waren anschließend in den beiden Volksschulen auf Ministrantensuche. Bei zwei Ministrantenstunden konnten wir unsere neuen Ministranten/-innen auf den „Minidienst“ in der Kirche vorbereiten. Nach der Ministunde wurde im Pastro-

ralraum gemeinsam Weihnachtsschmuck gebastelt.

Vor der Kindermette wurde mit Marianne Resch und Johann Stoiser die Kinderkrippe mit Begeisterung aufgestellt und geschmückt.

Johanna Fagitsch, Selina Floh, Lena Orthaber, Benjamin und Emely Hartbauer, unsere neuen „Minis“, haben sich schon sehr gut in den „Minidienst“ eingearbeitet.

Wir möchten alle Kinder einladen, die Messfeier aktiv als Ministrant/-in mitzugestalten. Kommt einfach vor dem Gottesdienst in die Sakristei und probiert es aus. Wir freuen uns auf viele Ministranten/-innen.

Danke an alle Ministranten/-innen, die diese Aufgabe sehr ernst nehmen und uns unterstützen.

Andrea Stoiser

Kindergartenkinder gestalten Vogelnistkästen für den Pfarrwald



Auf Initiative der Berg- und Naturwacht Deutschlandsberg bemalten die Kindergartenkinder von Groß St. Florian drei Vogelnistkästen.

Die Kinder gingen mit viel Freude und Kreativität ans Werk. Es wurde nach Herzenslust gemalt und so entstanden drei einzigartige Vogelhäuschen.

An einem schönen Vormittag, zu Früh-

lingsbeginn, wurden die Häuser dann gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht aufgehängt. Auch Pfarrer Toni Rindler ließ es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Ihm wurde sogar ein eigener Nistkasten an einer Fichte gewidmet.

Nun können die Vögel kommen und sich ein Häuschen zum Nisten und Be-

brüten der Eier aussuchen. Bald werden die Kindergartenkinder nachsehen, ob schon jemand eingezogen ist. Wer selbst einmal schauen möchte: Im Pfarrwald neben dem Pfarrheim sind die Vogelnistkästen der Kinder zu bewundern.

*Stefanie Theisl,
Leiterin des Kindergartens*

Buderus Heiztechnik
INSTALLATEUR

FRANZ WRESSNIG
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA
GROSS ST. FLORIAN, © 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

Erdbewegungen
Heinz Taucher

Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730

Volksschule Groß St. Florian



Viele Monate des aktuellen Schuljahres konnten wir schon für gemeinsames Arbeiten und auch Feiern „verbrauchen“.

Einige Elemente seien auch aus der Sicht unseres Glaubens herausgestrichen: die Segnung der Adventkränze für die einzelnen Klassen mit Diakon Johann Pucher, die Nikolausfeier mit Florian Schachinger, das Krippenspiel am 24. Dezember in unserer Pfarrkirche mit einsatzfreudigen Kindern aus unseren beiden zweiten Klassen – eingebettet in die Kindermette, vorbereitet von Fam. Pucher und mitgetragen

durch die Kindersinggruppe und Fam. Herzog.

Und am Aschermittwoch wieder die Aschenkreuzfeier – Diakon Pucher hat sich Zeit genommen.

Sehr herzlich danke ich euch allen, vor allem danke liebe Frau Direktor Gabriele Schachinger für deine immerwährende „Rundumsicht“, dein Mitdenken und deine Unterstützung!

Schön waren auch die Erstbeichtfeste der Erstkommunionklassen mit Pfarrer Toni Rindler im Gebetsraum unseres Pfarrhofs bzw. bei der Bewirtung in der Schule.

Ein herzliches Danke auch allen Tischmüttern, die mitgeholfen haben und darüber hinaus mit den Kindern in den Gruppenstunden schon mitten in der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion sind.

Am Festtag wird der Satz: „Jesus ist unser Hirte“ zum uns alle verbindenden Wort werden – wir freuen uns schon auf den 30. Mai, wenn dann um 9 Uhr der Erstkommuniongottesdienst in unserer Pfarrkirche beginnt.

Franz Muchitsch

Wortgottesfeiern für unsere Kinder und ihre Familien



Wir laden herzlich zu den nächsten Feiern in Groß St. Florian ein:

Palmsonntag, 14. April: Wir feiern Jesus unseren König – Segnung der Palmzweige um 8.30 Uhr am Ing. Kurt Bauer-Platz.

Karfreitag, 19. April: Wir denken an das Leiden und Sterben von Jesus

15.00 Uhr: Kreuzweg mit den Kindern und ihren Familien in der Pfarrkirche.
Sonntag, 19. Mai: 10.00 Uhr: Wortgottesfeier in der Pfarrkirche, anschließend Agape im Pfarrheim.

Sonntag, 30. Juni: 10.00 Uhr: Wortgottesfeier vor dem Pfarrheim mit Kinderfahrzeugsegnung und Autosegnung für die Erwachsenen – anschließend Agape.

Vorstellung der Erstkommunionkinder in Wettmannstätten



Am 3. Februar wurden unsere zehn Erstkommunionkinder beim Gottesdienst vorgestellt. Seit einigen Wochen bereiten sie sich in kleinen Tischmütterrunden auf das Fest der Erstkommunion vor. Beim Vorstellgottesdienst hat jedes Kind seine selbst gestaltete Kerze entzündet. Sie soll auch beim **Erstkommunionfest**, wel-

ches am **19. Mai um 9 Uhr** gefeiert wird, brennen. Die Kerze erinnert uns daran, dass Jesus unser Freund ist und wir als Jesusfreunde leben sollen. Mein Dank gilt dem Chor und Frau Haring für die musikalische Unterstützung sowie allen Tischmüttern und Eltern, die die Erstkommunionkinder begleiten.

Doris Hubmann

Gottesdienst mit Vorstellung der Firmkandidaten/-innen in Groß St. Florian und Wettmannstätten



Am 9. bzw. 10. Februar stellten sich die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten im Gottesdienst in Groß St. Florian und Wettmannstätten der Pfarrbevölkerung vor. In unserem Pfarrverband haben sich in diesem Jahr 55 Firmlinge für die Firmung angemeldet.

Bis dahin werden sie von ihren Firmbegleiterinnen in den jeweiligen Gruppenstunden auf die Bedeutung des Sakraments sowie auf Grundlagen des Glaubens vorbereitet. Die Firmkerzen, auf denen die Namen der Firmlinge stehen, brennen jeden Sonntag wäh-

rend des Gottesdienstes. Danke an Kurt Di Bernardo für die Gestaltung und Vorbereitung des Messeablaufs in Wettmannstätten.

Das Sakrament der Firmung wird am 25. Mai 2019 um 10 Uhr von Pater Dr. Willibald Hopfgartner gespendet.

Vorabendmesse mit dem Streicherensemble

Das **Streicherensemble** der Musikschule Groß St. Florian freut sich, am **Samstag, 11. Mai 2019**, um 19.00 Uhr die Vorabendmesse mitgestalten zu dürfen.



Pfarrausflug für unseren Pfarrverband

Wir wollen den Weg unseres Pfarrpatrons, des hl. Florian, nachgehen. Am **Samstag, dem 21. September**, besuchen wir das Stift St. Florian, die St. Laurenz-Basilika in Enns-Lorch, wir denken an die Märtyrer von Lorch, Laurentius und

Florian, und an seine Gefährten. Auch der Besuch in der Käserei des Stiftes Schlierbach ist geplant. Die Anmeldung ist ab Ostern möglich. Dann wird auch das genaue Programm feststehen.

Diakon Johann Pucher



Auf uns können Sie bauen.





Bauleitung Groß - St. Florian

Florianring 3, 8522 Groß-St. Florian
 Tel.: +43 (0) 3464 / 4071
 Telefax: +43 (0) 3464 / 4071-3449
 E-Mail: gross.st.florian@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Hoch- & Tiefbau • Baumeistergewerbe • Pflasterungen • Asphaltierung • Privater Neu-, Aus- & Umbau • Kanalbau

Würdiger Abschied

Zu den Begräbnisriten bei Feuer- und Naturbestattung weist die Bischofskonferenz in neuen Richtlinien auf Wichtiges hin.

Die der Bibel entsprechende und daher traditionelle Form der Bestattung in der katholischen Kirche ist die Bestattung des Leichnams. Inzwischen ist aber auch die Feuerbestattung zu einer sehr verbreiteten Form geworden. Waren in ihrer Anfangszeit manchmal ideologische Beweggründe dafür ausschlaggebend, auch Ablehnung christlicher Glaubensinhalte, ist dies längst nicht mehr der Fall und daher kein Grund für die Kirche, diese Bestattungsart abzulehnen. Die Bischofskonferenz weist in ihren Richtlinien dazu auf wesentliche Punkte einer würdigen christlichen Abschiedsfeier hin.

In Gegenwart des Leichnams. Wann immer möglich, soll die Verabschiedung in leiblicher Anwesenheit des Verstorbenen geschehen, also in Gegenwart des Sarges mit dem Leichnam. „Der inmitten der Trauernden ruhende Leib des/der Verstorbenen repräsentiert seine/ihre ganze Person in ihrer Einzigartigkeit und Würde“ und



wird auch oft bei der Verabschiedung mit Weihrauch geehrt. Die Feier kann auch bei Feuerbestattung in der Kirche, der Friedhofskapelle oder einer Zeremonienhalle geschehen. Nach einer Feier in der Kirche wird der Sarg zum Auto begleitet und dessen Wegfahren abgewartet. Wir begleiten unseren Verstorbenen über den Tod hinaus. Dass erst nach der Einäscherung eine

Verabschiedung stattfindet, sollte nur in begründeten Ausnahmefällen geschehen. Wohl aber ist zusätzlich zur Abschiedsfeier eine Urnenbeisetzung mit Begleitung eines kirchlichen Vertreters wünschenswert.

Ort der Beisetzung. Der Ort der Beisetzung ist „beständig und allgemein zugänglich“. Er soll ein eigens für das Gedächtnis der Toten ausgewiesener Ort sein, wo man verweilen, beten und Zeichen der Verbundenheit (Blumen, Kerzen) hinterlassen kann.

Zum Gedächtnis des Verstorbenen gehört der Name des Toten, der für seine Person, Biografie und Einzigartigkeit steht. Es muss also möglich sein, den Namen am Bestattungsort oder in dessen Nähe anzubringen. „Eine völlig anonyme Bestattung ist abzulehnen.“ Ein Zeichen des Glaubens zu errichten, zumindest ein Kreuz oder eine andere künstlerische Darstellung, muss an allen Orten möglich sein, an denen auch Christen begraben werden, die ja an Christus, den Auferstandenen, glauben.

Keine christlichen Optionen sind: anonymes Verstreuen von Asche in der Natur; Aufstellen der Urne in Haus oder Garten; Aufteilen der Asche auf verschiedene Orte.

Quelle: „Sonntagsblatt“, März 2019

Literatur & Musik

am Herzogteich



Bettina Sticher



Anton Korb



DREI DIRNDL TAKT

17. Mai 2019 ab 17 Uhr

Herzogteich - Franz Temmel
Lamperstätten 3a
8505 St. Nikolai i. S.
03185 / 28 403

EINTRITT FREI



www.raiffeisen.at/steiermark

**Wir bringen zusammen,
was zusammen gehört**

Verkäufer & Käufer
Vermieter & Mieter
Finanzierung & Förderung
Bewertung & Sicherheit



Maibeten in den Dörfern von Wettmannstätten



Zehndorf:
Sonntag, 19.00 Uhr



Schönaich:
Sonntag, 19.00 Uhr



Weniggleinz:
Sonntag, 19.00 Uhr



Wohlsdorf:
Sonntag, 19.30 Uhr



Lassenberg:
Freitag und Samstag,
19.00 Uhr



Moserannerl:
Donnerstag und
Sonntag, 19.00 Uhr

Ankündigungen

Sonntag, 19. Mai 2019:
Pfarrsonntag in Groß St. Florian

Hl. Messe mit einer Gruppe Alumnus aus dem Priesterseminar in Graz

Samstag, 25. Mai 2019:
Wallfahrt nach Maria Osterwitz

8 Uhr: Treffpunkt zum Osterwitzbeten bei der Groaßn-Kapelle in Freiland, 11 Uhr: hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Osterwitz

Info bei Franz Brunner, Hasreith

Sonntag, 16. Juni 2019: Sonntagsgottesdienst mit Chor aus Kärnten

8.30 Uhr: hl. Messe in Groß St. Florian mit der Frauensingrunde aus St. Georgen im Lavanttal

23. Juni 2019: Trachtensonntag in Groß St. Florian

7. bis 13. Juli 2019:
Gemeinsamer Urlaub am Turnersee

Schwimmen, (Fußball) spielen, Kultur- ausflüge, Ruhe genießen, wandern, reiten, feiern am Lagerfeuer, Überraschungen, Impulse aufnehmen, Zeit für Gespräche über Gott und die Welt. *Informationen am Zeitschriftenstand in der Kirche, unter www.fokolare.at oder direkt bei Pfarrer Toni Rindler.*

25. bis 31. August 2019: Mini-Erlebniswoche im Augustinum in Graz

Das supercoole Sommer-Ferienlager für Ministrantinnen und Ministranten (8 – 14 Jahre): gemeinsam Abenteuer erleben, Graz entdecken, den Ministrantendienst vertiefen, Spiel – Sport – Spaß erleben, Kreatives tun, Gemeinschaft erleben, miteinander feiern und beten.

Anmeldung: minis.graz-seckau.at /er-

lebniswoche bis spätestens 29. Mai 2019; Kosten pro Person: 150,- Euro; Info: Junge Kirche, Diözese Graz-Seckau, Markus Mocho-ritsch, 0676/8742-2242

**Tischlerei
Bernhard Reinbacher**

Grünau/Kelzen 19
8522 Groß St. Florian
Tel. & Fax: 03464/2344
Mobil: 0664/17 17 177
Mail: bernhard.reinbacher@1044.net

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschmig@gmx.at



DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

GROSS ST. FLORIAN

**Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen**



Frida Cornelia Köberl, Gussendorfegg
Elisa Marie Schneebacher, Petzelsdorf
Johannes Jauk, Unterbergla
Gloria Rosa Carmen Reich, Pichling
Lukas Grabuschnigg, Groß St. Florian
Maximilian Habit, Groß St. Florian

Tauftermine Wettmannstätten:
Nach Vereinbarung

**Wir beten
für die Verstorbenen**



Andrea Marohn, 51, Petzelsdorf
Margareta Harling, 82, Grub
Margareta Golob, 84, Sulzhof
Alois Peter Kaiser, 55, Grub
Maria Draxler, 64, Sulzhof
David Robin Strohmaier, 23, Unterbergla
Franz Golob, 80, Sulzhof
Sophie Garber, 89, Greith
Manfred Hieden, 58, Tanzelsdorf

Reingard Köberl, 62, Groß St. Florian
Erich Resch, 80, Gussendorf
Franz Stieglbauer, 70, Otternitz
Peter Kürbisch, 74, Manegg
Maria Ludmilla Pirker, 88, Neudorfegg
Franz Seewald, 82, Neudorf
Flora Hiebl, 87, Neudorf
Maria Strohmaier, 100, Kleinmettersdorf
Maria Rossegger, 92, Petzelsdorf
Anna Elisabeth Aumüller, 87,
Groß St. Florian
Katharina Renhart, 91, Groß St. Florian
Franz Gstarz, 88, Hasreith

WETTMANNSTÄTTEN

**Wir beten
für die Verstorbenen**



Rosa Güttinger, 78, Lassenberg
Hermine Erkingler, 91, Wettmannstätten
Aloisia Brunner, 96, Wettmannstätten

● **Tauftermine Groß St. Florian**

Samstags, jeweils um 11 Uhr:

11. Mai 2019

1. Juni 2019

6. Juli 2019

Termine in den Sommerferien nach persönlicher Vereinbarung!

Die Feier der Taufe ist auch während der Sonntagsmesse sehr erwünscht!

Osterspeisensegnungen 2019

Segnungsbeauftragte im Pfarrverband:

**Pfarrer Toni Rindler, Pfarrer Pawel Lepczyk, Diakon Johann Pucher, Maria Loibner, Marianne Resch,
Hermine Pözl und Johann Stoiser**

Pfarre Wettmannstätten

8.30	Zehndorf
9.00	Wohlsdorf
9.30	Schönaich
10.00	Pfarrkirche Wettmannstätten
10.30	Lassenberg
11.00	Moserannerlkapelle
11.30	Weniggleinz



Pfarre Groß St. Florian

9.00 Uhr:	Kreuzpeter	10.00 Uhr:	Krottendorfgleinz
9.30 Uhr:	Otternitz	10.30 Uhr:	Unterholz
10.00 Uhr:	Zelko	11.00 Uhr:	Krottendorf
10.30 Uhr:	Sulzhof	11.30 Uhr:	Vochera
11.00 Uhr:	Hochgleinz	12.00 Uhr:	Tanzelsdorf
	(2020: Mönichgleinz)	12.30 Uhr:	Hauslkreuz
11.30 Uhr:	Michlgleinz		
12.00 Uhr:	Nassau (2020: Guglitz)	9.00 Uhr:	Petzelsdorf
		9.30 Uhr:	Gussendorf (FF-Haus)
9.00 Uhr:	Grünau	10.00 Uhr:	Kraubathberg/ Reinerkreuz
9.30 Uhr:	Kelzen	10.30 Uhr:	Kraubath/Dorfkreuz
10.00 Uhr:	Grub	11.00 Uhr:	Mettersdorf
10.30 Uhr:	Unterbergla/Albrecher	11.30 Uhr:	Neudorf
11.00 Uhr:	Unterbergla/Kremser	12.00 Uhr:	Lasselsdorf
11.30 Uhr:	Lichtenegg	12.30 Uhr:	Ragnitzegg
12.00 Uhr:	Hasreith		
12.30 Uhr:	Langegg	8.00 Uhr:	Pfarrkirche
		10.00 Uhr:	Kastanienhof
9.00 Uhr:	Brückenmühle	14.00 Uhr:	Pfarrkirche
9.30 Uhr:	Lebing		

**Helmut
Zeilinger**
GmbH

Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at
www.glas-zeilinger.at





Parrfest

Groß St. Florian

Sonntag, 5. Mai 2019

- > Einzug der Feuerwehren unserer Pfarre mit Diakon Johann Pucher
- > Festgottesdienst um 9 Uhr
- > Frührschoppen mit der Musikkapelle Groß St. Florian

Kinderprogramm

essen & trinken

Der Reinerlös kommt der Sanierung des Pfarrhofs zugute!

- Schnitzel
- Schweinsbraten
- Bratwürstel
- Fisch
- Mehlspeisen
- Weinstand
- Torten im Kaffeehaus
- Sektbar